

# Bis Januar wird gebohrt

Versorgungsbetriebe erneuern Wasserwerk – Hydrogeologe informierte Anwohner

**HANN.MÜNDEN.** Am Kattenbühl ist die ungewöhnlichste Baustelle Mündens: Ein Haus wurde – wie berichtet – in der Mitte durchgesägt, um Platz zu haben für eine Bohranlage, die über das Dach hinausragt. Vorigen Freitagnachmittag hatten die Versorgungsbetriebe Hann. Münden (VHM), Betreiberin des Wasserwerks am Kattenbühl, Anwohner und Mitarbeiter der VHM zur Baustellenbesichtigung eingeladen.

Das Rattern der Bohranlage, Lkw-Verkehr – all das verursache Lärm, sagte ein älteres Ehepaar, das am Pommernplatz wohnt. Wenn die Arbeiten aber sein müssen, um dauerhaft sauberes Trinkwasser zu haben, so akzeptierten sie die Belästigung. Geplant und überwacht werden die Bauarbeiten von der Kasseler Geonik GmbH und dem Dransfelder Architekturbüro Felies & Heinrich.



Mitten im Haus: Die Bohranlage, mit der die alten Rohre herausgezogen werden.



Wasserwerk am Pommernplatz: Hydrogeologe Dr. Stefan Steinmetz (vorn links) erläuterte den Besuchern die Bauarbeiten.

Fotos: Krischmann

## AUSTAUSCH DER ROHRE

Hydrogeologe Dr. Stefan Steinmetz, Geschäftsführer der Geonik GmbH erläuterte der Besuchergruppe, dass die 66 Jahre alten Rohre des Tiefbrunnens verrostet sind und daher durch Edelstahlrohre ersetzt werden. Der Bohrmeister und seine Kollegen müssen sehr vorsichtig vorgehen, um die altersschwachen Rohre aus 125 Tiefe ans Tageslicht zu holen.

Voraussichtlich im Januar nächsten Jahres werde die Bohrfirma Angers und Söhne, Spezialisten auf ihrem Gebiet, mit dem Überbohren des Tiefbrunnens fertig sein. Dann werde Schluss sein mit Bohrlärm, aber noch nicht mit dem Vorhaben.

## DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Wenn alle alten Rohre draußen sind, würden die neuen Druckfilter und Brunnenfilterrohre eingebaut, abgedeckt mit Filterkies. Danach werde die elektrische Pumpe und die Entsäuerungsanlage installiert. Diese Anlage, so der Hydrogeologe, bringe das schwach-saure Grundwasser nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung mit Kalksteinkies in einen neutralen pH-Wertbereich. Das Wasser stamme aus dem Kaufunger Wald und sei sehr rein.

Im letzten Schritt werde das Gebäude wieder verschlossen. Außerdem, so Jens Steinhoff, Technischer Leiter der VHM, werde die Grünanlage einschließlich des Brunnens wieder hergerichtet. Im April

2017 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, in die die Versorgungsbetriebe eine sechsstellige Summe investieren. (kri)

## HINTERGRUND

### Wasserwerk Kattenbühl

Das Wasserwerk Kattenbühl wurde um 1950 gebaut, es ist eines von zehn der Versorgungsbetriebe. Aus dem Tiefbrunnen fördert eine elektrische Pumpe das Trinkwasser, das nach Aufbereitung über eine Leitung zum Hochbehälter „Schöne Aussicht“ befördert und von dort in die Haushalte verteilt wird. (kri)